

# Schroders Quickview

Lehman & Merrill Lynch  
16. September 2008



**Keith Wade** Chef-Volkswirt

- **Die US-Regierung ist nicht mehr gewillt, den Finanzsektor weiter mit Steuergeldern zu unterstützen.**
- **Die Marktreaktion war negativ für Aktien und positiv für Staatsanleihen, weil die Anleger nun nicht mehr mit staatlicher Unterstützung rechnen.**
- **Die Quasi-Verstaatlichung der Hypothekengruppen Fannie Mae und Freddie Mac sollte die Hypothekenzinsen in den USA drücken.**
- **Die jüngsten Ereignisse werden die Banken nicht ermuntern, ihre Kreditkonditionen schnell wieder zu lockern.**
- **Mit dem Rückgang der Inflation wird eine Zinssenkung in den USA wahrscheinlicher.**

## **Lehman Brothers und Merrill Lynch: die Kreditkrise geht weiter**

Ein weiteres anstrengendes Wochenende für Hank Paulson, den US-Finanzminister, hinterlässt uns einige schwerwiegende Veränderungen in der Finanzlandschaft. Lehman und Merrill Lynch haben sich, einem Kommentator zufolge, „in Luft aufgelöst“ als die US Regierung beschloss, keine weiteren Gelder zur Verfügung zu stellen. Daraufhin hat ein Bankenkonsortium 70 Milliarden US-Dollar für weitere belastende Zeiten zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig erweiterte die FED Umfang und Art an Anlagevermögen, die sie als Gegenleistung für die Zurverfügungstellung von Liquidität zu akzeptieren bereit ist.

Die Situation ist weiterhin kritisch und daher ist es schwierig, feste Schlüsse zu ziehen. Es überrascht nicht, dass die Aktienkurse in unmittelbarer Reaktion auf die Ereignisse fallen und Staatsanleihen vermehrt nachgefragt werden. Investoren preisen damit die neue Haltung der US Regierung ein. Die Last trägt nun der private Sektor allein, jetzt muss er das Vertrauen wieder herstellen, und das bedeutet: gute Bilanzen vorlegen. Die finanzielle Umstrukturierung wird in den kommenden Wochen ein dominantes Thema bleiben, wenn die Finanzinstitute darangehen, ihr Eigenkapital zu erhöhen. Da nun bereits zwei Banken von der Bildfläche verschwunden sind, die angeblich zu groß waren um unterzugehen, werden Investoren einen hohen Preis für ihre weitere Unterstützung verlangen.

Soweit es die Volkswirtschaft betrifft, ist dies nun ein Schritt zurück, nachdem die großen Hypothekengruppen Fannie Mae und Freddie Mac noch in der vergangenen Woche faktisch verstaatlicht wurden. Diese Aktion wird dazu beitragen, die Hypothekenzinsen weiter zu drücken. Die jüngsten Ereignisse hingegen sind nicht sonderlich dazu geeignet, die Banken dazu zu bewegen, ihre Kreditvergabepraxis wieder zu lockern. Die Kreditkrise geht weiter – eine Tatsache, welche die FED bei ihrer Sitzung am heutigen Dienstag beschäftigen wird. Und während die Furcht vor der hohen Inflation allmählich zurückgeht, stehen die Zeichen gut für eine weitere Zinssenkung.



**Schroders**

# Schroders Quickview



**Lehman & Merrill Lynch**  
**16. September 2008**

## **Wichtiger Hinweis**

**Die hierin geäußerten Ansichten und Meinungen stammen von Keith Wade, Chef-Volkswirt, und stellen nicht notwendigerweise die Ansicht von Schroder Investment Management dar.**

**Nur für professionelle Anleger und Berater.** Dieses Dokument ist nicht für Privatkunden geeignet.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken und ist keinesfalls als Werbematerial gedacht. Das Material ist nicht als Angebot oder Werbung für ein Angebot gedacht, Wertpapiere oder andere in diesem Dokument beschriebene verbundene Instrumente zu kaufen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Die hier enthaltenen Informationen werden als zuverlässig angesehen, aber Schroders Investment Management Ltd (SIM) gewährleistet nicht deren Vollständigkeit oder Richtigkeit. Dies ist kein Ausschluss und keine Beschränkung der Verpflichtung oder Haftung, die SIM gemäß dem Financial Services Markets Act 2000 (in seiner gültigen Fassung) oder einer anderen Gesetzgebung gegenüber seinen Kunden hat. Individuelle Investitions- und/oder Strategieentscheidungen sollten nicht auf Basis der Ansichten und Informationen in diesem Dokument erfolgen.

Herausgegeben von **Schroder Investment Management Limited**, 31 Gresham Street, London EC2V 7QA. Zugelassen und unter der Aufsicht der Financial Services Authority.